

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht:

eine Magistratsdirektorin / einen Magistratsdirektor ab sofort in Vollbeschäftigung

In der **Landeshauptstadt Innsbruck** ist ab sofort die Stelle **eines Magistratsdirektors/ einer Magistratsdirektorin** in **Vollbeschäftigung** in der Verwendungsgruppe a, Dienstklasse VIII, befristet auf 5 Jahre zu besetzen.

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Innsbruck gliedert sich in 5 Abteilungen, 28 Ämter und 80 Referate mit insgesamt rund 1.800 Bediensteten und 1.300 Pensionsanspruchsberechtigten.

Aufgabenbereich:

- Leitung und Steuerung des inneren Dienstbetriebes und der sonstigen durch den Magistrat zu besorgenden Geschäfte der Landeshauptstadt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister
- Digitale Transformation unter Einsatz moderner innovativer und professioneller Managementmethoden - Weiterentwicklung bzw. Umsetzung der strategischen und operativen Zielsetzungen insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen des digitalen Wandels.
- Planung, Steuerung und Koordination der strategischen Gesamtziele der Landeshauptstadt Innsbruck und Gestaltung des Dialoges zwischen Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern, den Beteiligungen und den verschiedenen Interessensvertretungen
- Aktive Gestaltung und Erneuerung der Organisationsstrukturen unter Berücksichtigung der sich verändernden Erwartungen und Anforderungen
- Gesamtverantwortung für den einheitlichen und geregelten Geschäftsgang in sämtlichen Zweigen der Stadtverwaltung
- Weiterentwicklung von Managementmethoden wie z.B. Risikomanagement, Prozess- und Datenmanagement
- Gewährleistung der personellen, organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen für einen modernen, rechtskonformen, kundenorientierten und wirtschaftlichen Dienstbetrieb
- Beratende Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates, des Stadtsenates und diversen gemeinderätlichen Ausschüssen

Er/Sie ist unmittelbare/r Dienstvorgesetzte/r aller Bediensteten und für das Verwaltungsmanagement im Magistrat gesamtverantwortlich.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die bereit ist, Entscheidungen zu treffen und diese auch durchzusetzen. Zu dieser Tätigkeit gehört auch die Teilnahme bei Sitzungen regionaler und überregionaler Gremien im Auftrag der Stadt. Ebenso ist die Teilnahme und Repräsentation bei Veranstaltungen und Feierlichkeiten am Abend und auch an Wochenenden vorgesehen.

Zwingende Erfordernisse:

- Abgeschlossenes Diplomstudium der österr. Rechtswissenschaften
- Befähigung zur Ausübung des politischen Verwaltungsdienstes und mindestens fünfjährige Tätigkeit im höheren Verwaltungsdienst einer Gemeinde oder einer politischen Behörde in Tirol
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Gewünschte fachliche Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgelegte Dienstprüfung für den rechtskundigen Verwaltungsdienst (bzw. die Bereitschaft diese zu absolvieren) oder vergleichbare Prüfung (z.B. Anwaltsprüfung, Notariatsprüfung, Richteramtprüfung)
- Langjährige Führungserfahrung und Bewährung in der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik
- Langjährige Erfahrungen im Umgang mit Öffentlichkeitsarbeit und in der Zusammenarbeit mit Medienvertreterinnen und -vertretern
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der österreichischen Verwaltungs- und Behördenorganisation und der einschlägigen Rechtsvorschriften
- Erfahrungen im Bereich der Organisationsentwicklung und des Innovationsmanagements sowie der Methoden des modernen Verwaltungsmanagements
- Idealerweise Erfahrung mit der Erarbeitung und Umsetzung digitaler Strategien, insbesondere mit dem damit verbundenen Changemanagement

Gewünschte persönliche Voraussetzungen:

- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen und Innovationsfähigkeit
- Ausgezeichnetes Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Entscheidungsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und hohe Belastbarkeit
- Problemerkennungs- und Problemlösungskompetenz
- Strategisches und ganzheitliches Denken
- Fähigkeit zu interdisziplinären Denken und zur Prioritätensetzung sowie zur konstruktiven Konfliktlösung
- Exzellentes Auftreten und hervorragende rhetorische Fähigkeiten
- Motivation zur laufenden Aus- und Weiterbildung

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe a eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 100.000 brutto/Jahr. Dieses kann sich durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Landeshauptstadt Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles in Führungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, **schriftlich bis 12. Oktober 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck. E-Mail: post.personalwesen@innsbruck.gv.at

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.